

Der Mensch denkt – aber Gott lenkt – Teil 14

Quelle: https://www.israelheute.com/erfahren/kriegsspiele-und-politische-interessen/?utm_source=acfs&utm_medium=email&utm_term=all&utm_campaign=newsletter-de-2022-02-27

27. Februar 2022 – Dov Eilon aus Israel

Kriegsspiele und politische Interessen

So schrecklich die Bilder aus der Ukraine auch sind, am Ende scheint jeder nur an sich selbst zu denken.

27. Februar 2022, 8:30 Uhr Ortszeit. Eine neue Woche beginnt. Ich war so froh, dass Corona aus den Schlagzeilen verschwunden war und wir uns endlich wieder mit unserem ganz normalen Alltagsleben mit all seinen Problemen befassen können. Aber wissen Sie was? Viel lieber würde ich jetzt über Corona-Statistiken schreiben und mich über vielleicht übertriebene Maßnahmen gegen die Omikron-Variante beschweren. Leider habe ich schon seit Tagen so gut wie nichts mehr über Corona gelesen oder gehört.

Die Welt ist verrückt geworden, es geht nur noch um den russischen Wahnsinn in der Ukraine. Seit Beginn der russischen Offensive in der Ukraine bin ich schlecht gelaunt. Ich schaffe es nicht, mich zu beruhigen. Während des ganzen Wochenendes verfolgte ich die Entwicklungen. Die Bilder, die ich über Sender wie „Sky News“, „CNN“, „France24“ und „Fox News“ zu sehen bekam, schockierten mich. Ich verstand nicht, wie es sein kann, dass die Welt tatenlos zusieht, wie ein souveräner Staat von einem anderen Staat einfach so überfallen wird.

Auch hier in Israel brauchte man etwas Zeit, bis man sich zu der russischen Aggression äußerte. Aber dann traute man sich, Russlands Angriff auf die Ukraine zu verurteilen. Kurz vor Beginn der Invasion ging Außenminister Yair Lapid so weit, dass er sagte, dass Israel sich, wenn es sich entscheiden müsse, auf die Seite der Amerikaner stellen würde, sprich der Ukraine. Prompt wurde der israelische Botschafter in Moskau, Alexander Ben Zvi, von den Russen zu einem Aufklärungsgespräch geladen. Der stellvertretende russische Verteidigungsminister Mikhail Bogdanov wollte wissen, warum sich Israel hinter die „Nazis“ in der Ukraine stelle.

Das israelische Dilemma in dieser Geschichte ist bekannt; Israel will es sich nicht mit Putin verderben, um weiter in Syrien gegen die iranische Bedrohung vorgehen zu können. Denn Russland hat die israelischen Angriffe in Syrien immer geduldet. Können wir es uns daher erlauben, Putin zu verurteilen, wenn wir die Russen quasi an der nördlichen Grenze haben?

Am 25. Februar 2022 wurde im UN-Sicherheitsrat über eine Verurteilung der russischen Aggression abgestimmt. Israel, zurzeit Mitglied des Rates, wurde von den

USA aufgefordert, mit ihnen gegen Russland zu stimmen. Eigentlich ist es eine Selbstverständlichkeit, dass Israel mit seinem wichtigsten Freund stimmt, oder? Doch Israel enthielt sich der Stimme. Ich war zunächst empört.

Sofort musste ich daran denken, wie Israel sich immer beschwert, wenn Staaten, die sich als Freunde Israels bezeichnen, bei anti-israelischen UN-Resolutionen der Stimme enthalten und damit indirekt die Resolution gegen Israel unterstützen. „Jetzt dürfen wir uns nie wieder darüber beschweren, wenn sich befreundete Staaten bei den Abstimmungen nicht auf unsere Seite stellen“, dachte ich.

Das war eine von Emotionen gelenkte Reaktion. Und Emotionen haben in der Politik keinen Platz. Es geht immer nur um persönliche Interessen, so traurig das in diesem Falle auch sein mag.

Auch dachte ich über die Bitte des ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj an Ministerpräsident Naftali Bennett nach, Gespräche mit Russland hier in Israel abzuhalten. Mit einer israelischen Abstimmung gegen Russland würde Putin ganz sicher nicht zu Gesprächen hier in Israel bereit sein. Aber auch so bin ich mir nicht sicher, ob Verhandlungen zwischen den beiden Seiten momentan überhaupt reell sind.

Und noch etwas: Die Ukraine hat sich bei UN-Resolutionen gegen Israel nie auf „unsere“ Seite gestellt, sondern immer GEGEN uns gestimmt oder sich der Stimme enthalten. Auch das wohl wegen eigener Interessen.

Die ganze Lage in der Ukraine ist grausam. Und noch grausamer scheint es, dass unsere Entscheidungen von persönlichen Interessen gelenkt werden. Für uns Bürger ist es einfacher, uns auf eine Seite zu stellen. So haben sich am 26. Februar 2022 Tausende Israelis in Tel Aviv zu einer Protestaktion gegen Russland und Putin versammelt. Doch in der Politik ist leider eben kein Platz für Emotionen.

Quelle: <https://www.zeit.de/politik/ausland/2022-02/wladimir-putin-rede-militaereinsatz-ukraine-wortlaut>
24. Februar 2022

Die Rede von Wladimir Putin im Wortlaut

Russlands Präsident hat den Angriff auf die Ukraine in einer Fernsehansprache angekündigt. Wir dokumentieren die Rede, die eine Kriegserklärung ist.

Russland greift die Ukraine an. Den Schritt hat Wladimir Putin im russischen Fernsehen angekündigt. Er formuliert dabei Behauptungen, die unwahr sind, etwa, dass die ukrainische Regierung jahrelang Menschen "misshandelt und ermordet" habe.

Seine Rede im Wortlaut:

"Sehr geehrte Bürger Russlands! Liebe Freunde!

Heute halte ich es erneut für notwendig, auf die tragischen Ereignisse im Donbass und die zentralen Fragen der Gewährleistung der eigenen Sicherheit Russlands zurückzukommen.

Ich möchte mit dem beginnen, was ich in meiner Rede vom 21. Februar dieses Jahres gesagt habe. Es geht darum, was uns besonders beunruhigt und besorgt, um diese fundamentalen Bedrohungen, die Jahr für Jahr, Schritt für Schritt grob und ungeniert von unverantwortlichen Politikern im Westen gegen unser Land gerichtet werden. Ich meine damit die Ausdehnung des Nato-Blocks nach Osten, die Annäherung seiner militärischen Infrastruktur an die Grenze Russlands.

Es ist bekannt, dass wir in den vergangenen 30 Jahren beharrlich und geduldig versucht haben, mit den führenden Nato-Ländern eine Einigung über die Grundsätze der gleichen und unteilbaren Sicherheit in Europa zu erzielen. Als Antwort auf unsere Vorschläge sind wir immer wieder entweder auf zynischen Betrug und Lüge oder auf Druck- und Erpressungsversuche gestoßen, während sich das Nordatlantische Bündnis trotz all unserer Proteste und Bedenken immer weiter ausdehnt. Die Kriegsmaschinerie ist in Bewegung, und, ich wiederhole, sie nähert sich unseren Grenzen.

Warum geschieht das alles? Warum diese unverschämte Art, aus einer Position der eigenen Besonderheit, der Unfehlbarkeit und der Freizügigkeit heraus zu sprechen? Woher kommt diese nachlässige, verächtliche Haltung gegenüber unseren Interessen und absolut berechtigten Forderungen? Die Antwort ist klar, verständlich und offensichtlich. Die Sowjetunion wurde Ende der 1980er Jahre schwach und brach dann völlig zusammen.

Generell hat man den Eindruck, dass fast überall, in vielen Regionen der Welt, wo die USA hingehen, um ihre Ordnung durchzusetzen, blutige, nicht heilende Wunden, Eiterbeulen des internationalen Terrorismus und Extremismus zurückbleiben.

Dazu gehören auch die Versprechen an unser Land, die Nato nicht einen Zoll weiter nach Osten zu erweitern. Ich wiederhole: Sie haben uns getäuscht, oder, um es im Volksmund zu sagen, einfach abserviert.

Übrigens: Auch amerikanische Politiker, Politologen und Journalisten selbst schreiben und sagen, dass in den letzten Jahren in den USA ein regelrechtes Lügenimperium geschaffen wurde. Es ist schwer, dem nicht zuzustimmen – denn genau so ist es.

Was den militärischen Bereich betrifft, so ist das moderne Russland sogar nach dem

Zusammenbruch der UdSSR und dem Verlust eines Großteils seines Potenzials heute eine der mächtigsten Nuklearmächte der Welt und verfügt darüber hinaus über bestimmte Vorteile bei einer Reihe modernster Waffensysteme. Es sollte daher kein Zweifel daran bestehen, dass ein direkter Angriff auf unser Land zu einer Niederlage und schlimmen Konsequenzen für jeden potenziellen Angreifer führen würde.

Das Problem besteht darin, dass auf den an uns angrenzenden Gebieten – ich betone, auf unseren eigenen historischen Gebieten – ein uns feindlich gesinntes Anti-Russland geschaffen wird, das unter vollständige Kontrolle von außen gestellt wurde, von den Streitkräften der Nato-Länder intensiv besiedelt und mit den neuesten Waffen vollgepumpt wird.

Für die USA und ihre Verbündeten ist dies eine so genannte Politik der Eindämmung Russlands, eine offensichtliche geopolitische Dividende. Für unser Land ist es jedoch letztlich eine Frage von Leben und Tod, eine Frage unserer historischen Zukunft als Nation.

Die führenden Nato-Länder unterstützen zum Erreichen ihrer eigenen Ziele extreme Nationalisten und Neonazis in der Ukraine, die ihrerseits den Bewohnern der Krim und Sewastopols ihre freie Entscheidung für die Wiedervereinigung mit Russland nie verzeihen werden.

Sie werden natürlich auf die Krim gehen, so wie sie es im Donbass getan haben, mit Krieg, um zu töten, so wie die Strafkommandos der Banden ukrainischer Nationalisten, Hitlers Kollaborateure während des Großen Vaterländischen Krieges, wehrlose Menschen töteten. Sie erheben auch unverhohlenen Anspruch auf eine ganze Reihe anderer russischer Gebiete.

Die Umstände verlangen von uns, dass wir entschlossen und sofort handeln. Die Volksrepubliken des Donbass haben Russland um Hilfe gebeten. In diesem Zusammenhang habe ich gemäß Artikel 51 Absatz 7 der UN-Charta, mit Genehmigung des Föderationsrates und in Übereinstimmung mit den von der Föderationsversammlung ratifizierten Freundschafts- und Beistandsverträgen mit der Donezker Volksrepublik und der Luhansker Volksrepublik beschlossen, eine besondere Militäroperation durchzuführen.

Wir haben nicht vor, die ganze Ukraine zu besetzen, aber sie zu demilitarisieren. Das Ziel der russischen Spezialoperationen ist es, die Menschen zu schützen, die acht Jahre lang vom Kiewer Regime misshandelt und ermordet wurden. Zu diesem Zweck werden wir versuchen, die Ukraine zu entmilitarisieren und zu entnazifizieren und diejenigen vor Gericht zu bringen, die zahlreiche blutige Verbrechen gegen die Zivilbevölkerung, einschließlich russischer Bürger, begangen haben.

Zusammenstöße zwischen Russland und nationalistischen Kräften in der Ukraine sind unvermeidlich. Es ist nur eine Frage der Zeit. Sie bereiten sich vor, sie warten auf einen günstigen Moment. Jetzt beanspruchen sie sogar den Besitz von Atomwaffen.

Das werden wir nicht zulassen.

Russland kann sich nicht sicher fühlen, sich nicht entwickeln und nicht existieren, wenn es ständig von der Ukraine bedroht wird. Die Aneignung der Ukraine durch das Nordatlantische Bündnis ist inakzeptabel. Die russische Politik basiert auf Freiheit, und dieses Recht sollte jeder genießen können, auch die Einwohner der Ukraine. Jeder sollte die Freiheit haben, über seine eigene Zukunft und die seiner Kinder zu entscheiden. Und wir halten es für wichtig, dass dieses Recht, von allen Völkern, die auf dem Gebiet der heutigen Ukraine leben, ausgeübt werden kann. Jeder, der es will.

Weder bei der Gründung der Sowjetunion noch nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die Menschen, die auf den Gebieten der heutigen Ukraine leben, jemals gefragt, wie sie selbst ihr Leben gestalten wollten. Das ukrainische Militär hat seinem Volk die Treue geschworen – nicht der volksfeindlichen Junta, die die Ukraine ausplündert.

Liebe Kameraden! Ihre Väter, Großväter und Urgroßväter haben nicht gegen die Nazis gekämpft, um unser gemeinsames Vaterland zu verteidigen, damit die heutigen Neonazis die Macht in der Ukraine übernehmen können. Ich fordere euch auf, die kriminellen Befehle nicht auszuführen, die Waffen sofort niederzulegen und nach Hause zu gehen. Alle Soldaten der ukrainischen Armee, die dieser Forderung nachkommen, dürfen das Kriegsgebiet verlassen und können ungehindert zu ihren Familien zurückkehren.

Wir respektieren die Souveränität aller neu entstandenen Länder im postsowjetischen Raum und werden dies auch weiterhin tun. Ein Beispiel dafür ist die Hilfe, die wir Kasachstan gewährt haben, das mit tragischen Ereignissen konfrontiert war und dessen Staatlichkeit und Integrität in Frage gestellt wurde.

Die Nato hingegen nähert sich den Grenzen Russlands. Moskau versucht seit 30 Jahren, eine Einigung über die Nichterweiterung des Blocks nach Osten zu erzielen, und ist dabei Täuschungen, Druck und Erpressungsversuchen ausgesetzt gewesen. Russland ist für jede Entwicklung bereit, alle Entscheidungen sind getroffen. Ich hoffe, ich werde gehört.

Die wahre Stärke liegt in der Gerechtigkeit und Wahrheit, die auf der Seite Russlands stehen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger Russlands, das Wohlergehen, die Existenz ganzer Staaten und Völker, ihr Erfolg und ihre Lebensfähigkeit haben ihren Ursprung immer in einem starken Wurzelsystem, ihrer Wertekultur, der Erfahrung ihrer Vorfahren. Und natürlich hängt sie direkt von der Fähigkeit ab, sich schnell an ein sich ständig veränderndes Leben anzupassen, vom Zusammenhalt der Gesellschaft, ihrer Bereitschaft, sich zu konsolidieren und alle Kräfte zu bündeln, um voranzukommen. Stärke ist immer gefragt. Immer – aber sie kann von unterschiedlicher Qualität sein.

Das Herzstück der Politik des Lügenimperiums, auf das ich eingangs hingewiesen habe, ist vor allem rohe, unmittelbare Gewalt. In solchen Fällen sagen wir: Ihr habt Macht, ihr braucht keine Intelligenz. Aber Sie und ich wissen, dass die wahre Macht in der Gerechtigkeit und Wahrheit liegt, die auf unserer Seite sind.

Jetzt ein paar wichtige, sehr wichtige Worte für diejenigen, bei denen die Versuchung aufkommen könnte, sich von der Seite in das Geschehen einzumischen. Wer auch immer versucht, uns zu behindern, geschweige denn eine Bedrohung für unser Land und unser Volk zu schaffen, muss wissen, dass die Antwort Russlands sofort erfolgen und zu Konsequenzen führen wird, die Sie in Ihrer Geschichte noch nie erlebt haben. Wir sind auf jede Entwicklung der Ereignisse vorbereitet. Alle notwendigen Entscheidungen wurden in dieser Hinsicht getroffen. Ich hoffe, dass ich gehört werde."

Quelle: Hal Lindsey vom 27. Februar 2022

Der Römer 1-Effekt

Wladimir Putin LÜGT. Er sieht seinem Gegner direkt ins Gesicht und lügt. Und er ist gut darin. Er sagt, er müsse in die Ukraine einmarschieren, weil die NATO sich weigere, die Möglichkeit einer Aufnahme der Ukraine eines Tages auszuschließen. Aber er weiß, dass niemand ohne die einstimmige Zustimmung ALLER bestehenden Mitglieder der NATO beitrifft. Er weiß, dass Frankreich und Deutschland den Beitritt der Ukraine rundweg ablehnen, und mehrere andere Länder haben dazu starke Vorbehalte geäußert. Er weiß, dass es keine unmittelbare Möglichkeit gibt, dass die Ukraine der NATO beitrifft.

Einige Staaten schlagen Beschwichtigung vor. Sie sagen, die NATO hätte gegen ihre eigenen Statuten verstoßen und offiziell verkünden sollen, dass sie die Ukraine NIEMALS aufnehmen würde. Aber wenn jemand einen Vorwand als Entschuldigung benutzt, bedeutet das Entfernen des Vorwands nur die Schaffung einer weiteren Entschuldigung.

Zum Beispiel gibt es Putins dumme Lüge, dass die Ukraine mit über 150.000 russischen Soldaten vor ihrer Haustür beschossen habe, eine Reihe von Gräueltaten gegen in der Ukraine lebende Russen zu begehen. Wenn jemand bereit ist, so dreist zu lügen, kann er sich immer einen neuen Vorwand ausdenken.

Andere haben gesagt, dass das, was in der Ukraine passiert, die Amerikaner nicht betreffen sollte. Diese Leute besuchen Tankstellen entweder nicht persönlich oder verstehen den jüngsten Anstieg der Kraftstoffpreise nicht. In den nächsten Wochen und Monaten wird der Zusammenhang wohl jedem klar werden, der Auto fährt, ein Haus beheizt oder eine Stromrechnung bezahlt.

Aber bei Putins Aktionen in der Ukraine geht es um viel mehr als um eine Reihe von Preiserhöhungen, nämlich um Ihre Ersparnisse, Ihre Investitionen und Ihren Lebensunterhalt. Mehr noch, sie gefährden Ihr Leben und das Leben derer, die Sie lieben. Russland verfügt möglicherweise über die fortschrittlichsten Cyber-Angriffsteams der Welt. Solche Angriffe bedrohen Strom-, Wasser- und Lebensmittel-Versorgung. Russland besitzt auch das größte Atomwaffen-Arsenal der Welt. Und Putins Drohungen, diese Nuklear-Waffen einzusetzen, wirken plötzlich sehr glaubwürdig.

Vor ein paar Tagen brachte das „New York Magazine“ folgende Schlagzeile, die das zum Ausdruck brachte, was die Leute sich seit Monaten privat fragen: „Ist Putin bei Verstand?“ Und die „New York Times“ stellte kürzlich fest, dass Putin „sich inmitten der Pandemie grundlegend verändert hat“. Sie sagt, dieser Wandel habe ihn anscheinend „paranoider, gekränkter und rücksichtsloser gemacht“. Leute, die regelmäßig mit ihm sprechen, einschließlich dem Präsidenten von Finnland, sagen, dass Putin nicht mehr derselbe Mann ist.

Was ist passiert? **Römer Kapitel 1** ist eingetroffen.

Römerbrief Kapitel 1, Verse 18, 25 + 28-32

18 Denn Gottes Zorn offenbart sich vom Himmel her über alle Gottlosigkeit und Ungerechtigkeit der Menschen, welche die Wahrheit (die wahre Erkenntnis Gottes) in (mit) Ungerechtigkeit unterdrücken. 25 denn sie haben die Wahrheit (das wahre Wesen) Gottes mit der Lüge vertauscht und Anbetung und Verehrung dem Geschaffenen erwiesen anstatt dem Schöpfer, der da gepriesen ist in Ewigkeit. Amen. 28 Und weil sie es verschmähten, Gott in rechter Erkenntnis festzuhalten (zu besitzen), hat Gott sie in eine verworfene Sinnesweise versinken lassen, so dass sie alle Ungebühr verüben: 29 Sie sind erfüllt mit jeglicher Ungerechtigkeit, Schlechtigkeit, Habgier und Bosheit, voll von Neid, Mordlust, Streitsucht, Arglist und Niedertracht; 30 sie sind Ohrenbläser, Verleumder, Gottesfeinde, gewalttätige und hoffärtige Leute, Prahler, erfinderisch im Bösen, ungehorsam gegen die Eltern, 31 unverständlich, treulos, ohne Liebe und Erbarmen; 32 sie kennen zwar die göttliche Rechtsordnung genau, dass, wer Derartiges verübt, den Tod verdient, tun es aber trotzdem nicht nur selbst, sondern spendet auch noch denen Beifall, die solche Dinge verüben.

Wladimir Putin hat die Wahrheit mit Ungerechtigkeit unterdrückt. Er hat die göttliche Wahrheit gegen eine Lüge eingetauscht, und er hielt es nicht für angebracht, Gott anzuerkennen. Deshalb hat Gott ihn einem verdorbenen Geist übergeben.

Ein „verworfene Sinnesweise“ – oder wie die King James Version sagt, „ein verworfener Geist“ – bedeutet teilweise einen Geist, der nicht mehr in seinem eigenen besten Interesse denken kann.

Der Römer 1-Effekt ist nicht auf Putin beschränkt. Die Dinge, die zu seiner Veränderung geführt haben, sind unter den meisten Führern der Welt weit verbreitet – und nicht nur bei politischen Führern, sondern auch bei Führern in:

- *Unterhaltung*
- *Bildung*
- *Religion*
- *Wirtschaft.*

Wie überlebt eine Nation in einer solchen Welt?

Sprüche Kapitel 14, Vers 34

Gerechtigkeit erhöht (bringt empor) ein Volk, aber die Sünde ist die Schmach (der Schaden) der Völker.

Wir sollten uns daran erinnern, dass Korruption Schwäche erzeugt und Schwäche

Aggression einlädt.

Wie überleben Individuen in einer solchen Welt?

Indem wir uns durch Jesus Christus an Gott den himmlischen Vater wenden. Wir müssen das nicht allein durchstehen. Wir können Hand in Hand mit dem Gott gehen, Der das Universum mit der Kraft Seines Wortes ins Leben gerufen hat.

Diese Zeiten beweisen erneut die Zuverlässigkeit der Bibel. Uns wurde nie versprochen, dass das Leben während Endzeitereignissen einfach sein wird. Aber derselbe Gott, Der uns diese Dinge Tausende von Jahren im Voraus gesagt hat, verspricht auch, diejenigen zu bewahren und zu beschützen, die sich in Seine Hände begeben haben.

Denke an die Weisheit in:

1. Petrusbrief Kapitel 5, Vers 7

Alle eure Sorge werft auf Ihn, denn Er sorgt für euch!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache